

Pressemitteilung des Fyfu-uüiUf.e.V., 28.05.2013

**Public Crossfader Ausweichmanöver: So:2.6.2013 von 10-20 Uhr
an der Grenze zum Landkreis in und vor der Art BuZZ'l**

(Schmeckermarkt im Einkaufszentrum BUZ in Burgweinting),

*Alle Getränke und Schokoladenpfannkuchen gibt es zum Selbstkostenpreis,
Handys, Mp3Player oder Laptops mitbringen, wenns geht mit Kabel!*

Weiteres unter: <http://europabrunnendeckel.de/?p=3305#publiccrossfader>

Im Folgenden stellen wir Informationen bereit, um die Dimensionen des Resonanzraumes des Postwurf Puplic Crossfaders von Cris Weiß leicht verständlich einzukreisen:

- 1.Public Cross Fader
- 2.Ablehnung Welterbebüro
- 3.Zuständigkeitsschupserei und Ablehnung wegen „aktiver Baustelle“
- 4.Wir bleiben dran
5. „Übergangslösung Bodensprenklerinlage für mehrere Hunderttausend €

zu 1)

Der Förderverein für unter- und überirdische Urbanismusforschung / Fyfu-uüiUf.e.V. beabsichtigt im Rahmen des Europabrunnendeckeldachverbands / EBDDV, der allen Interessierten Austausch auf Augenhöhe, eine aktive/affektive Teilhabe am Geschehen und somit eine eigene Erfahrungs-, Betroffenheits- und Progressionsproduktion ermöglichen will ([Presstext vom Herbst 2012](#)) am Sonntag 2.6.2013 die Installation „Public Crossfader“ des Nürnberger Künstlers [Chris Weiß](#) am Europabrunnendeckel zu präsentieren. An dieser Stelle ein Video von Chris Weiß am Europabrunnendeckel von 2009 [<klick>](#). Chris Weiß hat die Art BuZZ'l 2012 mit seiner Postwurf Galerie bereits auf der Preview Kunstmesse in Berlin vertreten.

Vorläufiger Anordnungsplan zum Puplic Crossfader: [<klick>](#)

Ideale Anordnung der Sockel:[<klick>](#)

Der **Public Crossfader** ist eine Kaskade aus 7 Dj-Mischpulten und bietet allen Interessierten die Möglichkeit, Sound mit ihren Handys oder ähnlichen Quellen einzuspielen und mittels Hebeln aus Dachlatten zu verformen. Passend zum [Weltkulturerbetag](#) der Stadt Regensburg am 2.6.13, mit dem Schwerpunkt auf „urbane Kunst“ und dem von Angela Merkel beschirmten Jahresthema des Kulturreferats „350 Jahre immerwährender Reichstag“ wird der Pu(p)lic Crossfader mit ausgewählten Redebeiträgen aus dem Kultur- und dem Verwaltungsausschuss und Debatten aus dem Bundestag gefüttert, die von der Soziologin Anja Lemke mit Quellenangaben dekonstruiert und katalogisiert werden. (*Wer Interesse daran hat, von zu Hause aus oder in der Werk lounge der Art BuZZ'l mitzuarbeiten, der melde sich unter: buzzl@europabrunnendeckel.de*) Der Sockelkünstler Jakob Friedl stellt ein raumgreifendes Environment aus 5 Waldkulturwerbebalcken (Sitzgelegenheiten), einer 30cm hohen Aufzugbox (Feuerstelle für Pfannkuchen/Couchtisch), einer Bodensprenklerkiste und einem kleinen Säulenstumpf-förmigen Regalturm bereit. So wird ein Kommunikationsraum geschaffen, der es den spontan hinzukommenden Mitwirkenden ermöglicht, in gemüthlicher „Lagerfeueratmosphäre“ neue Spielregeln auszuhecken oder interpassiv zu genießen. Die den Europabrunnendeckel umstellenden Blumenkübel sollen temporär verstellt werden, um eine Choreografie mit den Waldkulturwerbebalcken einzugehen. Das „Kynicle Solar Sound System“ empfängt den Public Crossfader Mix per Audio-Live-Stream und überträgt ihn von einem Fahrrad aus in den Stadtraum, solange niemand Schatten macht - dann heißt es weiterziehen.

zu 2)

Unserer Bemühungen im Rahmen des Programms zum Weltkulturerbetag mitzuwirken, wurden vom Welterbebüro frühzeitig abgeblockt. – Das Programm finde ausschließlich rund um das Alte

Radhaus Stadt statt (*und keinesfalls auch am südlichen Tor zur Regensburger Altstadt direkt neben dem Römergraben*); zudem wären Audioarbeiten nicht zulässig. Eine Aufwandsentschädigung gäbe es ohnehin nicht.

zu 3)

Leider ist es uns auch abseits des offiziellen Programms nicht möglich, den Puplic Crossfader am Europabrunnendeckel zu präsentieren, da dieser Bereich nun seit neuestem offiziell „eine aktive Baustelle <darstellt>, die künftig weder privat noch öffentlich genutzt werden kann.“

Nachdem sich das Ordnungsamt im Vorfeld für nicht zuständig erklärt hat, die Veranstaltung zu genehmigen, da es sich diesmal um Kunst und nicht um eine öffentliche Vergnügung handele und der Ort dem Tiefbauamt unterliegt, das Amt für Sondernutzung also auch nicht zuständig wird, stellte das Tiefbauamt überraschender Weise eine Woche vor der geplanten Aktion fest, dass der Brunnendeckel, eine Baustellenabdeckung sei. Es sei nicht zu gewährleisten, dass diese nicht unter dem Gewicht der Sperrholzkisten und der zu erwartenden 20 Personen zusammenbreche!!!!

Da sich der Europabrunnen im öffentlichen Raum befindet, muss er seiner Größe entsprechend 150 hüpfende Personen (z.B. von einem Junggesellenabschied) aushalten, was er selbstverständlich auch seit Jahren tut.

Den Bedenken, die Intensität der Soundquellen entsprechend, begegneten wir erfolglos mit der Zusage nur zwei 0,5 Watt Lautsprecher zum Einsatz zu bringen, die für die Mitwirkenden nur hörbar sind, wenn kein Auto vorbeifährt und die Ampel nicht piepst.

[\(! Argumente und Gegenargumente siehe Briefwechsel !\)](#)

zu 4)

Die Puplic Crossfader Installation ist in Form und Inhalt für den Ort des Europabrunnendeckels bestimmt und kann als Gestaltungs-Vorschlag für eine mögliche Nutzung des Brunnens betrachtet werden. (*In München z.B. gibt es ein sogenanntes 2 Säulenmodell: Geld für Kunst am Bau wird zur Hälfte für Kunstaktionen im öffentlichen Raum ausgegeben...*). Wir werden eine erneute Prüfung unserer Anträge veranlassen und den Puplic Crossfader sobald als möglich in die 2. Runde schicken. Der Puplic Crossfader bohrt sich weiter durch die dunklen Gänge der Wirklichkeit und bringt Unerhörtes ans Licht.

zu 5)

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit wurde kürzlich auf Referentenebene entschieden, dass als Übergangslösung für den unvollendeten Europabrunnen nun, nach 15 Jahren, für mehrere Hunderttausend € eine provisorische Brunnenanlage in Form einer Bodensprenkieranlage, die der OB so schon einmal in ähnlicher Form in einer anderen Stadt gesehen hat, gebaut werden soll. Das Tiefbauamt ist damit beauftragt, eine Ausschreibung für die Bodensprenkier-Brunnenanlage zu erarbeiten. Das Planungsreferat ist damit betraut, den endgültigen Brunnen in die Planungen für ein RKK am Ernst Reuter Platz miteinzubeziehen und einen Kunstwettbewerb vorzubereiten, der hoffentlich etwas Spielraum für lebendige Kunst lässt. Es steht allerdings zu befürchten, dass der Stadt die uninspirierte Übergangslösung in Form einer Bodensprenkieranlage dauerhaft erhalten bleibt. Wir setzen uns dafür ein, dass das Geld, das eine Bodensprenkieranlage und deren Unterhalt kosten würde, zur Hälfte für lebendige Kunst von wechselnden Akteuren ausgegeben wird, die den Ort samt darunterliegender Stadtforschungsstation laufend weiterentwickeln. Auch zum Hirnschmalz Pumpen braucht es eine geeignete Architektur. Wir fänden es ausserdem wünschenswert, wenn der Kommission Kunst und Bauen, die eventuell mit der Zukunft des Ortes betraut wird ein gleichberechtigtes Gremium aus Kulturschaffenden und überregionalen Kunstexperten zur Seite gestellt wird. In diesem Gremium könnte z.B. das Stadttheater als kompetente Institution für handlungsorientierte Ausdrucksformen einen Platz finden.